



Presseinformation

Hochwasserlage in Hessen

Wiesbaden, 31.05.2013, 10 Uhr - Hessen liegt heute im Einflussbereich eines Tiefdruckgebietes über Polen. Heute tritt weiterhin gewittriger, schauerartig verstärkter und mitunter ergiebiger Dauerregen auf, der teils bis in die Nacht zum Samstag anhält. Dabei sind nach Angaben des DWD innerhalb von 24 Stunden Regenmengen von 40 bis 60, in Staulagen des Berglandes um 70 Liter pro Quadratmeter möglich. Betroffen sind dabei hauptsächlich die östlichen und südlichen Regionen des Landes.

Vom Hochwasser betroffen sind aktuell vor allem Ost- und Südhessen.

Am Fuldaoberlauf steigen die Pegelstände aktuell wieder deutlich an. Die Meldestufe I ist hier bei weiter steigender Wasserständen an den Pegeln Hettenhausen und Bronzell überschritten.

An der Werra kommt es derzeit an den Pegeln Heimboldhausen, Heldra und Allendorf zur Überschreitung der Meldestufe II. Der Pegel Letzter Heller meldet die Meldestufe I. Während die Wasserstände bei Heimboldshausen und Heldra bereits wieder deutlich steigen, stagnieren die Pegelstände an den flussabwärts gelegenen Messstellen noch auf hohem Niveau.

In Südhessen ist an der Modau, an der Lauter und am Schwarzbach jeweils die Meldestufe I erreicht. Aufgrund der Regenfälle sind steigende Wasserstände an nahezu allen südhessischen Gewässern zu verzeichnen.

Am hessischen Rheinabschnitt sind aktuell noch keine Hochwassermeldestufen erreicht, die Wasserstände steigen zurzeit stark an. Auch am Main und im hessischen Abschnitt des Neckars befinden sich derzeit noch keine Pegel in den Meldestufen. In den kommenden Tagen steigen die Wasserstände beider Gewässer.

Am Samstag fällt in Hessen noch vereinzelt Regen. Am Sonntag bleibt es überwiegend trocken.

In Nordhessen, besonders im Fulda- und Werragebiet und vereinzelt an den übrigen Gewässern, ist heute und am Wochenende mit einer erneuten Verschärfung der Hochwassersituation zu rechnen. Auch an den südhessischen Gewässern wird mit einer erneute Zunahme der Hochwassergefahr erwartet, Meldestufen können unter Berücksichtigung derzeitiger Niederschlagsprognosen in den kommenden Stunden erreicht werden.

Da weitere ergiebige Niederschläge, insbesondere für Süddeutschland und den Alpenvorraum prognostiziert werden, ist am Rhein in den kommenden Tagen mit einem starken Anstieg der Wasserstände zu rechnen. Am hessischen Main könnten in der Nacht vom Freitag auf Samstag Meldestufen erreicht werden. Am Neckar steigen die Wasserstände bereits stark an. Auch hier werden voraussichtlich Meldestufen überschritten.

Die Vorhersagen sind laufend aktualisiert unter <http://hochwasservorhersage.hlug.de> einzusehen. In der Hochwasservorhersagezentrale laufen die Daten aus den für Hessen relevanten Niederschlags- und Wasserstandsmessnetzen zusammen. Aus diesen Daten und den Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes werden Abfluss- und Wasserstandsvorhersagen für über 40 Messstellen in Hessen berechnet.